

# KOMMUNALWAHLEN AM 15. MÄRZ 2020

**ENGAGIERT UND  
KOMPETENT  
FÜR MAMMENDORF**



JOSEF HECKL, BÜRGERMEISTER

## DIE BÜRGERGEMEINSCHAFT MAMMENDORF ZIEHT BILANZ



### FRAKTION DER BÜRGERGEMEINSCHAFT MAMMENDORF

Anton Fasching (Kultur- und Vereinsreferent), Josef Reindl (Straßen- und Verkehrsreferent), Elmar Wagner (Gewerbe- und Bürgerhausreferent), Josef Heckl (Erster Bürgermeister und Kreisrat), Johann Thurner (Personalreferent und Kreisrat), Martin Neheider (Referent für Landwirtschaft und Forsten), Florian Simetsreiter (Sportreferent).

Mehr Infos unter: [www.bgm-mammendorf.de](http://www.bgm-mammendorf.de)

**BGM** *Bürgergemeinschaft  
Mammendorf*

## ZUSÄTZLICHE SPORTHALLE

Ein zentrales Wahlversprechen war die Schaffung von zusätzlichen Sporthallenkapazitäten. Auf dem erworbenen Grundstück in der Schulstraße wurde zunächst der neue Parkplatz gebaut.

An die bestehende Mehrzweckhalle, also auf dem bisherigen Parkplatz, wurde eine neue 1,5-Fachhalle mit zusätzlichem Gymnastikraum mit ca. 95 m<sup>2</sup> errichtet.

Die neue Halle beseitigte die vorhandenen Engpässe sowohl beim Schulsport als auch beim Vereinssport. Zahlreiche neue Sportangebote (Badminton, Gesundheits,- und Seniorensport)

sind seit der Eröffnung im Herbst 2018 entstanden. Diese Maßnahme wurde mit knapp einer Million Euro vom Freistaat gefördert.



## NEUES FAHRZEUG FÜR DIE FEUERWEHR

Wir sind sehr froh über die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr in Mammendorf. Als Stützpunktfeuerwehr des westlichen Landkreises genießt sie einen exzellenten Ruf. Im Jahr 2016 wurde der Fuhrpark um ein sogenanntes Mehrzweckfahrzeug (MZF) erweitert.

Das MZF dient als Führungsfahrzeug, für den Mannschaftstransport, für Fahrten im Sinne vom vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz und für Kleinalarme. Es hat sich bereits

bewährt und wertvolle Dienste geleistet. Der zusätzliche Stellplatz wurde durch einen Anbau an die bestehende Feuerwehrgerätehalle geschaffen.

Nun werden die in die Jahre gekommenen Löschfahrzeuge LF 16 und LF 8 durch ein „Löschgruppenfahrzeug 20“ (LF 20) und ein „Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20) im Jahr 2021 ersetzt.



Künftiges LF 20 und HLF 20



Neues Mehrzweckfahrzeug

## MEHRZWECKGEBÄUDE

Das Mehrzweckgebäude im Jahnweg 7 wurde 2017 eröffnet. Im Erdgeschoss befinden sich die Geschäftsstellen des Sportvereins und des Fischereivereins. Außerdem gibt es einen gut ausgestatteten Seminarraum. Dieser wird hauptsächlich von der Volkshochschule genutzt. Er steht aber auch den Ortsvereinen und dem Jugendbeirat zur Verfügung. Im Obergeschoss ist nun die Geschäftsstelle der Volkshochschule untergebracht. Außerdem wurde neuer Wohnraum geschaffen, der an den Wirt des Bürgerhauses vermietet wurde. Der Überbau der Fertiggaragen dient als Lagerfläche für mehrere Ortsvereine. Nördlich der Fertig-

garagen wird nun eine geförderte E-Ladeinfrastruktur entstehen. Die Stadtwerke stehen als Betreiber zur Verfügung.



## FESTLEGUNG EINES KORRIDORS FÜR EINE UMFAHRUNGSSTRASSE

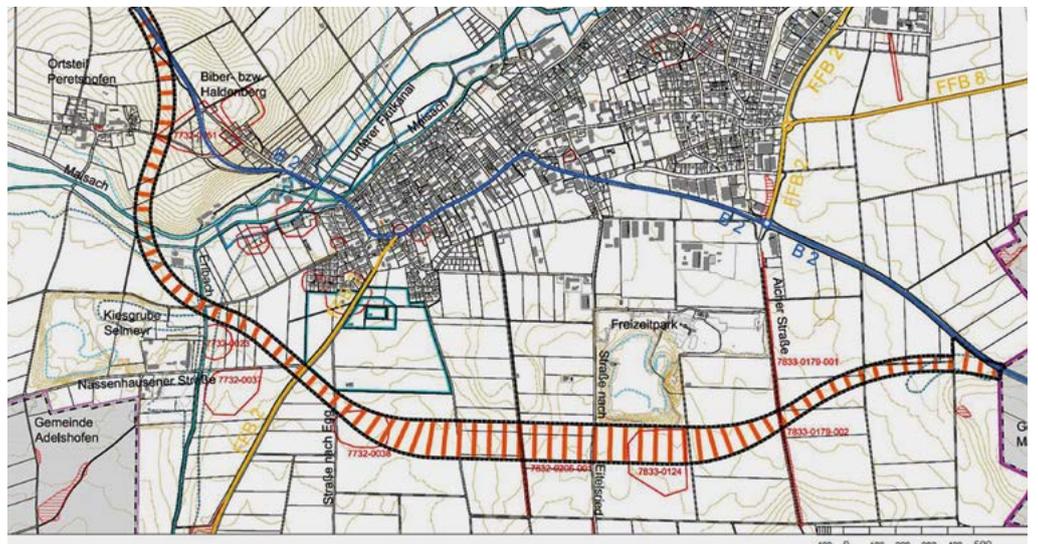
Seit Jahrzehnten stellt die Bundesstraße 2 eine große Belastung für den Ort und seine Bürgerinnen und Bürgern dar. Fast ebenso lange beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Suche nach einer geeigneten Trasse für eine Umfahrung.

Nach sorgfältiger Abwägung legte sich der Gemeinderat auf eine Südtrasse fest. Diese stellt den geringsten Eingriff in die Natur und die größte Verkehrsbelastung dar. Das Landratsamt Fürstfeldbruck genehmigte die Änderung des Flächennutzungsplans im Jahr 2018.

Trotz der überraschenden Aufnahme in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2030, wird

erst in einigen Jahren mit dem Planungsbeginn gerechnet.

Um die Überquerung im Oberdorf sicherer zu machen, konnte nun beim Staatlichen Bauamt die Errichtung einer zusätzlichen Querungshilfe auf Höhe des Gasthauses Schilling erwirkt werden. Die Ausführung erfolgt im Jahr 2020.

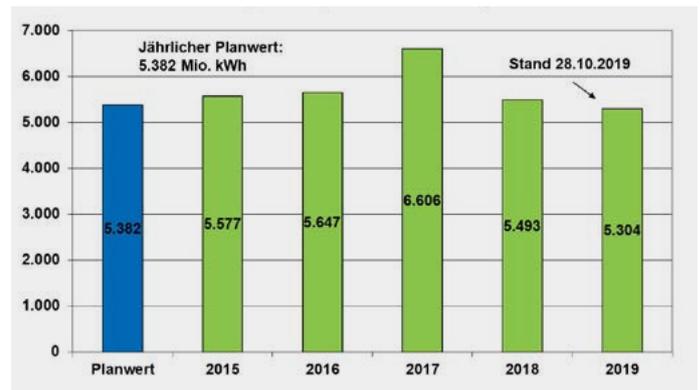


## ERNEUERBARE ENERGIEN

Wir sind stolz, dass die erste Windkraftanlage im Landkreis in Mammendorf errichtet wurde. Die Gemeinde ist dabei mit 30% beteiligt. Sie erweist sich als zuverlässige und wirtschaftlich profitable Energieanlage. Durch die sogenannte 10-H-Regel ist der Ausbau der Windenergie massiv ins Stocken geraten. Trotzdem prüfen wir derzeit einen weiteren Standort im Norden von Mammendorf.

Dabei kommt für uns nur eine Windkraftanlage mit Bürgerbeteiligung in Frage.

Wir unterstützen außerdem aktiv die Errichtung von zwei weiteren Freiflächenphotovoltaikanlagen im Westen und Osten von Mammendorf (entlang der Bahnlinie) mit jeweils 750 Kilowatt peak (kWp). Diese gingen Anfang 2019 ans Netz. Die Gemeinde stellte hierfür eine Fläche zur Verfügung. Bei der östlichen Anlage folgt im Jahr 2020 ein zweiter Bauabschnitt, mit ebenfalls 750 kWp.



Erzeugte Menge Windkraftanlage Mammendorf



## GEMEINDLICHE BLÜHFLÄCHEN

Großen Zuspruch aber auch viel Diskussion erfuhr das Volksbegehren zur Erhaltung der Artenvielfalt „Rettet die Bienen“ in diesem Jahr. Bereits zuvor beteiligte sich die Gemeinde, mit Unterstützung vom Bund Naturschutz, am Projekt „Brucker Land blüht auf“ des Brucker Forums und der Solidargemeinschaft Brucker Land. Bisher entstanden vier Flächen mit bereits beeindruckenden Ergebnissen, weitere sollen hinzukommen. Wir sehen jedoch die Erhaltung der Biodiversität als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Deshalb haben wir auch die Initiative der Mammendorfer Landwirte zum Anlegen von Blühflächen unterstützt. Insgesamt 130 Bürgerinnen und Bürger übernahmen Patenschaften. Somit wurden 2,6 ha Blühflächen und Grünland entlang der Maisach geschaffen.

## SOZIALER WOHNUNGSBAU

Große Sorgen bereiten uns die Preisteigerungen sowohl beim Bauland als auch auf dem Mietsektor. Beim Baugebiet „Sonnenweg“ konnten im Jahr 2015 zehn Grundstücke im Rahmen der Baulandeigensicherung (Einheimischenmodell) verkauft werden.

Mit dem Bau einer Wohnung im Mehrzweckgebäude und der Sanierung der Wohnung im Schamberger-Haus konnten wir kleine Akzente

setzen. In diesem Jahr haben wir auch einen Architekten ausgewählt um die Planung des Grundstücks zwischen Kreuzstraße und Ronbergerweg für den geförderten Wohnungsbau zu starten.

Ein Durchbruch gelang vor kurzem mit der Gründung einer landkreisweiten Wohnungsgesellschaft bei der sich die Gemeinde Mammendorf beteiligt.



## ERWEITERUNG DES VG-GEBÄUDES

Die Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft werden immer umfangreicher. Die acht Mitgliedsgemeinden wachsen und damit auch

die Infrastruktur und die gemeindlichen Liegenschaften. Um den beengten Verhältnissen entgegenzutreten wird derzeit ein Anbau errichtet.



Neben ausreichenden Büroreserven entstehen außerdem ein neuer und zeitgemäßer Sitzungssaal und ein attraktives und deutlich größeres Trauzimmer.

Auf dem Gelände des ehemaligen Klosters wurde eine Tiefgarage gebaut.

So blieb der Bolzplatz auf der Klosterwiese unangetastet.

Mit der Fertigstellung ist Anfang 2020 zu rechnen.

## BETEILIGUNG AM „INTEGRIERTEN STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPT (ISEK)“

Die Gemeinde beteiligt sich seit letztem Jahr am Städtebauförderungsprogramm „soziale Stadt“. Hierzu erarbeiten wir momentan mit Unterstützung eines professionellen Planungs- und Beratungsbüro ein Entwicklungskonzept für den Ortskern zwischen den beiden Kirchen. Vor allem die Themenfelder Mobilität, Demografie, Wirtschaftsstandort, Ortsstruktur, Grünflächen, Wohnen und Einkaufen werden untersucht.

Parallel arbeiten wir bereits an konkreten Maßnahmen, für die wir attraktive Förderungen erhalten. Dazu gab es bereits mehrere Öffentlichkeitsveranstaltungen. Bewegung kommt nach einem Bürgerworkshop in die Planung des ehemaligen Kramerladens „Schamberger“. Es zeichnet sich eine vielseitige öffentliche Nutzung ab. Auch die Sanierung der alten Schule in der Klosterstraße treiben wir planerisch voran. Dabei wollen wir die Barrierefreiheit für alle Geschosse erreichen und neue Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit schaffen.

Am konkretesten ist die Planung des neuen Dorfplatzes im Zuge des Rathausanbaus fort-

geschritten. Mehrere Varianten wurden heuer bei einer Öffentlichkeitsveranstaltung vorgestellt. Dabei konnten einige Anregungen aufgenommen werden. Als Baustoff wird überall ein gesägter und gestrahlter einheimischer Granitstein gewählt, die Barrierefreiheit auf dem Platz und zum Verwaltungsgebäude ist gegeben. Neben dem auskragenden Gründach bei der Tiefgaragenabfahrt gibt es mehrere Sitzgelegenheiten die in einem bepflanzten Hochbeet integriert werden.

Die Pflanzung großwachsender Gehölze ist aufgrund der darunterliegenden Tiefgarage leider nicht möglich. Die Planung sieht jedoch eine Reihe kleinerer mehrstämmiger Gehölze vor. Ein zentrales Element wird eine mit dem Belag höhengleiche im Bedarfsfall überfahr- und überstellbare Brunnenanlage mit Fontänen-düsen sein.

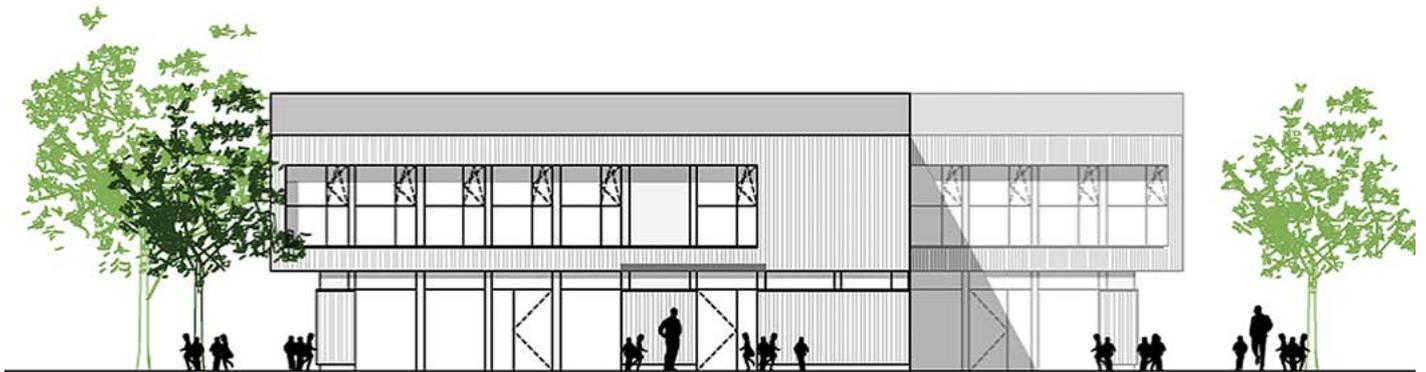
Inzwischen wurde die Planung vom Gemeinderat verabschiedet. Ziel ist die Schaffung eines multifunktionalen Platzes mit hoher Aufenthaltsqualität. Er soll für Märkte, Kulturveranstaltungen und Empfänge genutzt werden.



## BAUGEBIET „MAMMENDORF SÜD“ MIT SENIorenWOHNEINRICHTUNG UND KINDERHAUS

Inzwischen wurde beim neuen Baugebiet (ca. 2,8 ha) südlich der Sparkasse die Planreife erreicht. Wir legen bei den Überlegungen vor allem Wert auf eine dichtere Bebauung um auch einen Geschosswohnungsbau zu ermöglichen.

Vor allem wollen wir das Baugebiet jedoch nutzen, um unsere Infrastruktur zu verbessern.



Planung neues Kinderhaus – Ansicht von Süden

Auf den erhöhten Betreuungsbedarf für unsere Kinder zwischen einem und sechs Jahren reagieren wir mit der Planung zur Errichtung

eines Kinderhauses mit zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen. Der Baubeginn ist für den Herbst 2020 geplant.



Planung Seniorenwohneinrichtung – Ansicht von Süden

In Mammendorf fehlt noch ein Betreuungsangebot für Seniorinnen und Senioren. Es konnte inzwischen ein Investor gewonnen werden, der eine Seniorenwohneinrichtung für fünfzig Personen bauen wird. Integriert

werden eine Tagespflege, eine Sozialstation und eine Abteilung für Menschen mit gerontopsychiatrischer Erkrankungen. Selbstverständlich sind alle Zimmer barrierefrei. Die Diakonie wird die Einrichtung betreiben.

## ENTWICKLUNG IN PERETSHOFEN

Der Bebauungsplan Peretshofen-Ost wurde erweitert. Ein ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen wurde überplant und somit Bauland für neun Wohnparzellen geschaffen.



## ZUSÄTZLICHE GEWERBEFLÄCHEN

In der Nassenhausener Straße wurde im Anschluss an den Gemeindebauhof eine Lagerfläche als Gewerbefläche und zur Erweiterung des Bauhofs mit knapp 15.800 m<sup>2</sup> überplant. Somit kann sich dort eine Kranverleihfirma dauerhaft ansiedeln. Die Gemeinde stellt einen Teil des Grundstücks dem Kath. Burschenverein zur Verfügung. Sie arbeiten derzeit an der Errichtung einer Lagerhalle. Auch in der Ahornstraße wird derzeit die Erweiterung des Gewerbegebiets planerisch auf den Weg gebracht. Das Volksfest kann dabei weiterhin im bisherigen Umfang bestehen bleiben.



V. i. S. d. P. Josef Heckl, (1. Vorsitzender),  
Fotos: Anton Fasching.

## FÜR DIE FREIEN WÄHLER - LISTE 3. IN DEN KREISTAG UM DEN WESTEN ZU STÄRKEN!



### PLATZ 6



Josef Heckl  
Verwaltungsfachwirt,  
Erster Bürgermeister,  
Kreisrat

### PLATZ 11



Johann Thurner  
Diplom-Ing. (FH),  
Altbürgermeister,  
Kreisrat

### PLATZ 39



Elmar Wagner  
Selbständiger  
Schreinermeister,  
Gemeinderatsmitglied

### PLATZ 57



Anton Fasching  
Systemadministrator i. R.,  
Kultur- und Vereinsreferent,  
Gemeinderatsmitglied